



HESSISCHER LANDTAG

19. 01. 2021

WVA

Antrag

Fraktion der CDU**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN****Strukturwandel begleiten – Corona berücksichtigen – gezielte Unterstützung für Hessens Innenstädte beibehalten**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass Innenstädte eine wichtige soziale und wirtschaftliche Funktion in Hessens Kommunen erfüllen. Allerdings ist eine Veränderung der Innenstädte spürbar. In vielen Städten und Gemeinden ist in den Innenstädten zunehmend Leerstand im Hinblick auf Einzelhandel, klassische Gastronomie oder Versorgungseinrichtungen zu beklagen – auch schon in der Zeit vor Corona. Die Corona-Pandemie hat diese Entwicklung aber noch verschärft. Die Begleitung und Unterstützung bei der Bewältigung von Strukturwandel durch die Politik muss die wirtschaftliche und soziale Funktion mitdenken, Trends und einen zunehmenden Nutzungsmix der Innenstädte berücksichtigen und zeitgemäße Aufenthaltsqualität sicherstellen und verbessern.
2. Der Landtag begrüßt, dass mit dem Bündnis für die Innenstadt, dem verschiedene Beteiligte (HIHK, Handelsverband Hessen, DEHOGA, kommunale Spitzenverbände, Stadtmarketingverband, AKH) angehören, eine Plattform geschaffen wurde, auf der die Landesregierung gemeinsam mit den Beteiligten einen Zukunftsplan Innenstadt erarbeitet. Dieser Plan soll entsprechende Expertise einbinden und mit Investitionen über ein Landesprogramm realisiert werden.
3. Der Landtag ist überzeugt, dass mehr Aufenthaltsqualität, neben Engagement durch den Einzelhandel, vor allem durch mehr Flanierbereiche und Fußgängerzonen, innovative und platzsparende Mobilitätskonzepte unter besonderer Berücksichtigung von Bus, Bahn und Rad, soziokulturelle Angebote, Gastronomie und Außengastronomie, Kultur, medizinische Versorgung und bessere digitale Konnektivität erreicht wird. Zu einem neuen Nutzungsmix gehört dabei auch, die Funktion der Innenstadt als Wohnort wieder zu stärken. Dabei sind auch Konzepte zur Durchmischung der Flächen mit Grünanlagen oder Angebote wie Urban-Gardening geeignet, den Erlebnisraum Innenstadt zu verbessern. Eine zielgerichtete Hilfe vor Ort muss die Besonderheiten jeder hessischen Innenstadt berücksichtigen und Ideen gezielt fördern können.
4. Zum jetzigen Zeitpunkt stuft der Landtag zusätzliche Sonntagsöffnungen, die über die bestehenden Regelungen im Hessischen Ladenöffnungsgesetz hinausgehen, als rechtlich problematisch ein. Nach Überwindung der Corona-Pandemie sollen im Dialog mit den beteiligten Gruppen temporär Aktionen angestrebt werden, die dem Einzelhandel einen funktionierenden Neustart ermöglichen.
5. Der Landtag stellt fest, dass, gemeinsam mit den Innenstädten, sich auch der Handel selbst weiterentwickeln muss. Mit der Losung „Handel ist Wandel“ zeigt der Einzelhandel schon lange, dass er zu notwendigen Entwicklungen bereit ist. Auch die Managements der Handelsriesen müssen sich dessen wieder bewusst werden und entsprechende Innovationen anstoßen. Auch Initiativen von regionalen KMU in Sachen Online-Präsenz und lokalen App-Angeboten, regionalen Online-Einkaufsverbänden oder eine Stärkung der Gewerbevereine sind positiv zu bewerten. Im Bereich Digitalisierung stehen von Landesseite Fördermöglichkeiten und Dienstleistungen wie handel.digital, Digi-Check, Digi-Beratung, Digi-Zuschuss und weitere zur Verfügung.

6. Zunehmend gewinnen regionale Produkte mehr Aufmerksamkeit und Zuspruch. Neben den frischen Lebensmitteln aus der Region werden damit auch die lokalen Produzenten unterstützt und zugleich etwas für den Klima- und Umweltschutz getan. Diesen Wandel von Angebot und Nachfrage wollen wir verstärken und die Förderung von Regionalmärkten oder auch die Rückkehr der Markthallen ermöglichen. Hierzu soll die Landesregierung finanzielle Anschubförderungen für Markthallen prüfen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 19. Januar 2021

Für die Fraktion
der CDU
Die Fraktionsvorsitzende:
Ines Claus

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Mathias Wagner (Taunus)